

LAGERZEITUNG



SOMMERLAGER DER KATHOLISCHEN
JUNGSCHAR HOLLABRUNN
28. JUNI BIS 05. JULI 2025
IN HOLLENSTEIN AN DER YBBS

LAGERZEITUNG

SAMSTAG, 28. JUNI 2025



Leiter*innen-Vorstellung



Patrick Trollmann
Ghostwriter der Lagerzeitung



Florentina Zeillner
hat das Theater geschrieben – „Ich habe das Theater geschrieben“



Alina Schneck
Königin des Depots



Karoline Kraus
kann alle Gruppentänze



Anna Zeillner
kommt bei Bremsen gut an



Rita Bernreiter
kann mehrere Heimweh-kinder gleichzeitig trösten



Theresa Hintermayer
Physiotherapeutin schon mit 16



Mathilda Toifl
will nie schlafen gehen



LAGERZEITUNG

SAMSTAG, 28. JUNI 2025



Kochteam

Kajetan Schneck, Hannah Mittermayr, Robert Altenburger, Stefan Schützenhofer, Josef Zeillner



LAGERZEITUNG

SAMSTAG, 28. JUNI 2025



Gruppenvorstellung



Gruppe 1: Isabella, Jan, Constantin, Tristan, Magdalena, Sophia, Moritz, Felipa

Gruppe 2: Hannah, Anna O.-O., Natalie, Rosalie, Jonathan, Valentina, (Rosalin)



Gruppe 3: Pauline, Lisa, Helena, Anna R., Noah, Theresa, Leo



LAGERZEITUNG

SAMSTAG, 28. JUNI 2025



Gruppe 4: Josef, Adele G., Lena, Lukas, Alexander, Tabea, Jasmin

Gruppe 5: Viktor O.-O., Jakob, Leonie, Lea, Sophie, Pia



Gruppe 6: Antonia, Karolina, Adele Z., Viktor G., Paul, Cornelia, Florentina



LAGERZEITUNG

SAMSTAG, 28. JUNI 2025



Gruppe 7: Louisa, Rosa, Emilia, Annabelle, Jana, Finja





Busfahrt und Ankunft

Endlich ist es soweit, die Ferien haben begonnen und wir haben uns dazu entschieden, die erste Ferienwoche am Jungscharlager zu verbringen. Leider muss man, um nach Hollenstein zu kommen, erst einmal seeehhhr lange mit dem Bus fahren. Es war sehr

laaangweilig. Zum Glück hatten viele von uns Bücher, Kartenspiele oder sonstige „Unterhaltungsutensilien“ dabei. Es gab eine Klopause und sehr viel Straße, aber irgendwann kamen wir dann doch noch an. Verständlich, dass die Freude groß war. Erst

gab es eine kleine Ansprache bezüglich der Zimmereinteilungen. Anschließend brachten wir unsere Koffer auf das Zimmer und dann gab es auch schon Mittagessen.

[Viktor G.]

Kennenlernspiele

Wir hatten gerade Kennenlernspiele. Als erstes durfte sich jede*r 1 bis 6 Smarties aussuchen und dann musste man so viel über sich erzählen, wie man Smarties hatte. Da haben wir viele neue Sachen erfahren.



Danach spielten wir ein Kennenlernbingo, wo wir Fragen beantworten mussten. (Eine Frage war z.B. „Wer spielt Handball?“) Zu den Fragen mussten wir einen Namen von einer Betreuungsperson oder einem Kind finden, auf den die

Fragen zutrafen. Jetzt begann der Stationenbetrieb. Eine Station war zwei Wahrheiten, eine Lüge. Da musste man über sich zwei Wahrheiten und eine Lüge erzählen. Die anderen mussten die Lüge erraten. Danach hatten wir die Station, bei der wir Detektiv spielten.



Da mussten sich zwei Kinder gegenüberstehen und genau anschauen. Dann mussten wir etwas verändern, was der*die andere dann erraten musste. Bei der nächsten Station musste man als Gruppe etwas

finden, was alle aus der Gruppe mögen oder gerne machen. Bei einer anderen Station spielten wir etwas im Sesselkreis. Immer ein Kind stand und sagte z.B. Wer ist schon mal mit dem Fahrrad gestürzt? Alle, die schon mal mit dem Fahrrad gestürzt sind, mussten den Sitzplatz wechseln.



Das ist die Gelegenheit für das Kind, das steht, sich zu setzen. Zu guter Letzt gab es eine Führung durch das ganze Haus.

[Jan, Paul, Constantin]





Wir haben 72 Leute gefragt



Am Abend war es endlich soweit. Das Abendprogramm begann. Dazu mussten wir uns gruppenweise (1-7) in einem Kreis zusammensetzen. Die Leiter*innen hatten Umfragen gestellt über verschiedene Sachen. Jede Gruppe durfte eine Zahl zwischen 1 und 35 wählen. Die Leiter*innen sagten uns dann, welche Frage zu dieser Zahl gehört. Die Gruppen mussten diese Frage

miteinander besprechen und schätzen welche Antwort am häufigsten auf diese Frage gegeben wurde. Die Gruppe, die sich diese Frage aussuchte, durfte als erstes antworten. Danach antworteten die anderen Gruppen der Reihe nach. Als alle Gruppen geantwortet hatten, lösten die Leiter*innen die Frage auf und gaben für die vier meistabgestimmtesten Antworten Punkte. Dazwischen gab es eine kleine Pause, in der wir ein lustiges Spiel namens Blutzpaff spielten. Alle Mitglieder einer Gruppe stellten sich hintereinander auf. Jeweils

sechs Meter vor der ersten



Person stand ein Sessel. Auf dem stand ein Teller, auf dem vier Prinzenrollenkekse in Hälften geschnitten lagen. Die Ersten jeder Gruppe starteten bei Los. Sie liefen zum Sessel, steckten sich eine Kekshälfte in den Mund, liefen zurück und sagten mit dem Keks im Mund: „Blutzpaff“. Das war lustig. Es war ein toller Abend.

[Jan & Paul]





Blöcke



Am zweiten Tag hatten wir ein leckeres Frühstück und danach hatten wir schon unseren ersten Programmpunkt, nämlich die "Blöcke". Man konnte verschiedene Stationen machen. Bei der Rita konnten

wir mit Salzteig was formen. Bei der Flo bemalten wir Geschirr für das Kochteam und konnten Steine für uns gestalten. T-Shirts färben konnte man bei Anna. Bunte Schlüsselanhänger gab es bei Patrick. Wer schöne Zeichnungen zeichnen wollte,



ging zu Mathilda. Bei Hannah haben wir mit Bügelperlen und Schrumpffolie gebastelt.



Bei Karo konnten wir an unseren Knüpfbändern weiter arbeiten. Und jetzt gibt's zu Mittag Schnitzel!

[Connie]

Ortserkundung



Am 2. Tag (Sonntag) haben die Leiter angekündigt, dass wir die (etwas unbeliebte) Ortserkundung machen. Jede Gruppe hat eine*n Leiter*in zugeordnet bekommen, die*der mit ihnen mitgingen. Wir haben eine Karte bekommen und Zettel mit Rätseln darauf. Man

musste zum Beispiel einen Ort mit der Karte suchen und dort einen Gegenstand, dann musste man eine Frage dazu beantworten. Danach hat man den nächsten Hinweis bekommen. Wir konnten mit diesem Spiel viel von Hollenstein entdecken, beispielsweise die Kirche und eine Kapelle. Da es sehr heiß war, mussten wir einige Pausen machen und manchmal auch Stationen auslassen.

Letzten Endes war es (trotz Hitze) eine tolle Ortserkundung, die nicht allzu anstrengend war.

[Hannah]





Messe

Heute haben wir Besuch aus Hollabrunn bekommen: der Pfarrer aus Hollabrunn. Es war ein besonderer Tag für ihn. Wir haben uns geehrt gefühlt, dass er uns besucht hat. An dem gleichen Sonntag vor vielen Jahren wurde der Pfarrer zum Pfarrer. Die Messe war erst kurz vor dem Abendessen. Am Nachmittag haben wir die Messe vorbereitet. Wir konnten uns auf verschiedene Stationen



aufteilen. Leider konnten nicht alle Kinder beim Brotbacken mitmachen. In die Küche haben nicht alle 20 Kinder gepasst. Deshalb mussten sie sich auf andere Stationen aufteilen. Es gab neben dem Brotbacken in der Küche auch noch Fürbitten vorbereiten. Da haben sich die Kinder Fürbitten für uns Kinder und die Jungschar überlegt.

Eine andere Gruppe hat die Musik für die Messe geplant und Kyrie-Rufe gemacht. Es gab auch noch ein kleines Theaterstück, passend zum Sonntag. Es ging um Petrus und Paulus. Es war deren Sonntag. Das Theaterstück handelte von den beiden. Einer hat als Symbol einen Schlüssel und der andere ein Schwert. Der Pfarrer hat gesagt einer war beim Mittelmeer und einer ist zuhause geblieben. Ich habe die Dekoration gemacht. Wir haben Blumen auf der Wiese gepflückt und die Bänke vorbereitet. Dann haben wir alle gemeinsam gesungen. Am Schluss gab es das Brot vom Pfarrer.

[Anonym]



Märchenpostenlauf



Am Sonntag am Abend haben sich alle Leiter*innen als

Märchenfiguren verkleidet. Die Märchenfiguren sind durch ein Portal in die Menschenwelt gefallen. Es gab insgesamt 6 Stationen, wo wir verschiedene Aufgaben lösen mussten. Bei Rotkäppchen musste einer von uns 20 Sachen anziehen. Bei Gretel mussten wir schwarze



LAGERZEITUNG

SONNTAG, 29. JUNI 2025



und orangene Linsen von einander trennen. Bei Hänsel mussten wir mit Unteretzern den Ball ins gegnerische Team-Feld werfen. Beim Wolf mussten wir eine schwere Frage beantworten. Bei

Rapunzel musste man einen Luftballon in der Luft halten, dabei musste jeweils einer aus der Gruppe einen Pullover anziehen. Beim Frosch mussten wir uns eine*n Partner*in suchen und uns mit Kluppen

zusammen kluppen und einen Parcour rennen. Am Ende sind dann alle wieder zurück in die Märchenwelt gegangen.

[Sophie, Pia und Lea]





Siedler



Am Montag spielten wir ein cooles Spiel, und zwar ein Siedler Spiel. Darin ging es darum 10 Punkte zu erreichen und ein Rathaus zu bauen. Punkte konnte man zum Beispiel durch Häuser bauen bekommen. Für Häuser brauchte man Rohstoffe und Rohstoffe bekam man in Minen. Dort konnte man dann den Rohstoff der angegebenen Mine abbauen. Um die Rohstoffe abzubauen, musste man verschiedene Spiele gegen die Minenbesitzer*innen gewinnen. Bei den Minen konnte man Dörfer platzieren. Die Gruppen, die die Dörfer bei

einer Mine hatten, hatten bei dieser ein Monopol und waren die einzigen, die dort noch abbauen konnten. Um Stein zu bekommen, musste man eine Runde Boccia gegen Patrick gewinnen. Bei Wasser musste



man einen Parcours mit einem vollen Becher Wasser meistern. Für Schaf musste man Papierkügelchen mit Strohalm in einen Kübel schießen. Und bei Holz musste man Mikado gegen eine andere Gruppe oder die Minenbesitzerin gewinnen. Die



Rohstoffe konnte man verstecken. Falls das Versteck gefunden wurde, konnten sie von einem feindlichen Ritter bei einem Angriff gestohlen werden. Man konnte aber auch selbst einen Ritter in die Basis stellen, um die eigenen Rohstoffe zu verteidigen. Gruppen mit zwei Rittern waren im Vorteil, weil ein Ritter angreifen konnte und der andere verteidigte. Am Ende gewann die Gruppe 1. Ich kenne das Spiel als das Brettspiel Siedler von Catan, im real life.

[Moritz]

Baden in der Ybbs

Am Montag war es mal wieder besonders heiß, praktisch also, dass die Leiter*innen uns (vielleicht sogar spontan) dazu aufgefordert haben, unsere Badesachen unter unserem

normalen Gewand anzuziehen und uns mit einem Schlauchboot im Gepäck auf den Weg zur etwa 4 Minuten entfernten Ybbs zu machen. Dort angekommen mussten wir

uns erst einmal in Volks- und Mittelschüler*innen aufteilen. Da alle erst einmal ans andere Flussufer waten mussten, wo die Wiese für Badegäste war und weil die Strömung an



LAGERZEITUNG

MONTAG, 30. JUNI 2025



manchen Stellen etwas stärker war, sollten zuerst die Älteren den Weg auskundschaften. (Natürlich mit einem*r Leiter*in am Anfang.) Als dann auch die Jüngeren unter uns das andere Ufer erreicht hatten, ging der Spaß los! Es wurde



geschwommen, gesprungen,

getaucht und natürlich Unmengen an Eis verputzt. Die Highlights waren die Fahrten mit dem Schlauchboot, der Kampf gegen die Strömung und das Steine ditschen lassen in der Nichtschwimm-Zone. Leider gab es auch ein Missgeschick, wobei ich nun in die Live-Form gehe um die Spannung zu maximieren.



Ich gehe einfach etwas an den Stromschnellen vorbei, die zwischen dem Schwimm- und

Nichtschwimm-Bereich sind und gehe von Stein zu Stein, da verliere ich den Halt, weil der Stein, auf den ich getreten bin etwas kleiner ist als ich gedacht habe. Ich sitze plötzlich, anstatt zu stehen! Ja das war ein kurzer



Schockmoment für mich. Doch zum Glück war der Rest des Besuches ein voller Erfolg und verlief ohne weitere Zwischenfälle.

[Alex]

Freier Abend



Am Montag gab es einen freien Abend, da sowohl Leiter*innen als auch Kinder sich eine kleine Pause verdient hatten. An diesem Abend sollten sich alle Kinder im Hof oder Speisesaal beschäftigen. Man konnte viele coole Aktivitäten wie Knüpfen,

Bemalen von Steinen oder Tanzen machen. Die meisten Kinder verbrachten den Abend mit Tänzen wie Cotton Eye Joe, Skibidi oder YMCA. Wer nicht das Tanzbein schwingen wollte, konnte auf unserer Wiese Ballspiele wie Volleyball oder Federball spielen. Einige Kinder beschäftigten sich auch mit dem beliebten Gesellschaftsspiel Werwolf. Später kam der Abend dann zu einem Ende und

alle Kinder durften schlafen



gehen. Ich habe diesen Abend damit begonnen einen Stein zu bemalen (den ich nie fertig gestellt habe) und habe dann viele abwechslungsreiche Tänze getanzt.

[Anna O.-O.]





Der ORLA

Am Dienstag gab es zuerst das altbekannte Frühstück mit Semmeln, Aufstrich, Marmelade und Tee. Danach bekamen wir die Ankündigung, dass wir uns zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Hof treffen. Gruppe 1 und 2 trafen sich um 9:00, Gruppe 3 und 4 um 9:30 (Ich war in Gruppe 4) und Gruppe 5, 6 und 7 um 10:00. Da ich in Gruppe 4 bin, werde ich den Tag aus der Sicht dieser Gruppe schildern. Es ging also los.



Wir gingen erst in Richtung Dorf, vorbei an zwei Lodl Landl's und dann in den Wald.

Bergauf war es für manche etwas schwieriger das Tempo zu halten, weshalb die schnelleren fünf der Wanderkavallerie (darunter zwei Siebenjährige) öfters kurze Pausen einlegen mussten. Dennoch erreichten wir nach kurzem Gehen das erste Portal. Dieses bestand aus einem einzelnen, grünen (fatale Farbwahl in einem Wald), an einen Baum gebundenen Tuch.



Wir folgten hier den Anweisungen, die auf einem Zettel standen, und hätten es so recht bald zum zweiten von vier Portalen schaffen sollen. Doch wie schon erwähnt, war grün eine fatale Farbwahl, sodass wir ganze zweieinhalb Stunden dem Pfad bergauf folgten, ohne das nächste

Portal zu finden. Dadurch, dass unsere Leiter*innen die einzigen waren, die den Weg noch nicht vorher gegangen waren, wussten sie es nicht besser und hatten uns immer wieder versichert, dass das Band jeden Moment in Sicht ist und sie uns erst dort die nächste Wegbeschreibung geben würden. Schlussendlich musste Keiti uns das Essen



(sehr leckere Wurstsemeln) mit dem Auto bringen. Nach einer ausgiebigen Pause machten wir uns einfach wieder auf den Weg und gingen in die Richtung, aus der wir gekommen waren wieder zurück. Alles in allem war es letztendlich doch noch ein toller Orla, nur eben nicht auf der geplanten Route!

[Alex]





Abendlob

Am Dienstag, dem vierten Tag am Jungscharlager, haben wir uns vor dem Lagerfeuer zusammen in einen Kreis gesetzt, um ein Abendlob zu beten. Als Erstes hat uns Alina eine kurze Geschichte vorgelesen, in der es darum

ging, sich selbst zu lieben und anderen etwas Gutes zu tun. Kurz darauf durften wir uns in Zweiergruppen zusammenfinden. Passend zum Thema „Dem anderen etwas Gutes tun“ haben wir dann unserem Partnerkind nach Alina's

Anleitung eine Handmassage gegeben. Zum Abschluss haben wir noch alle gemeinsam das Jungscharlied gesungen.

[Rosa & Emilia]

Lagerfeuer



Wir haben das Lagerfeuer gemacht und haben Stockbrot

und Marshmallows gegrillt. Danach haben wir viele Lieder gesungen. Dann haben alle Kinder zusammen gespielt. Fast alle Mädchen haben Räder geschlagen. Am Ende haben wir Farbpulver in das Feuer gegeben, das waren sehr schöne Farben. Alle Kinder, die in der Volksschule waren, mussten dann schlafen gehen. Die anderen durften noch



etwas länger beim Lagerfeuer bleiben. Alle hatten sehr viel Spaß. Das war ein sehr schöner Abend.

[Natalie]

Das Quartier

Nachdem wir angekommen waren, wurden wir in die Zimmer eingeteilt. Im Quartier gibt es einen sehr schönen Innenhof. Daneben liegen zwei Wiesen. Es gibt einen Speisesaal. Manchmal essen wir draußen und manchmal

drinnen. Das Küchenteam kocht in der schönen Küche unser leckeres Essen. Hollenstein, wo das Lager ist, ist von der Ybbs und vielen großen Bergen umgeben. Das Quartier ist groß und hat drei Stöcke. Wir schlafen in einem

Dreierzimmer im ersten Stock. Im Quartier gibt es drei Badezimmer. Am liebsten spielen wir mit dem Pedalo im Hof. Das Quartier ist wirklich schön.

[Lea, Pia]





Kinderstadt

Am Mittwoch war der geliebte Langschläfertag. Das heißt: Es gab Frühstück von 8:00-10:00 und man konnte aufstehen, wann man wollte. Um 10:30 wurde gepfiffen und verkündet, dass wir nun 30 Minuten haben, um unser Geschäft für das Spiel "Kinderstadt" vorzubereiten. In diesem Spiel konnte man in selbst erstellten Gruppen ein Geschäft eröffnen und dort Sachen/Dienstleistungen für Leiter*innen/Kinder anbieten (bezahlt wurde mit Spielgeld).



Die Kinder waren sehr kreativ und so gab es viele verschiedene Geschäfte. Zum Beispiel ein Café, ein Tattoostudio, ein Massagestudio, ein Museum, ein Tanzstudio und noch vieles mehr.

Anfangs wollten sich die meisten auf ihr eigenes Business konzentrieren, doch nach der Mittagspause gaben alle ihr Geld aus. Es gab coole Aktionen und Partnerschaften, die den Kindern mehr Geld einbrachten. Es hat allen trotz der starken Hitze viel Spaß gemacht, ihr eigenes Geschäft zu betreiben, als auch andere zu besuchen.



Hier ist eine Erklärung zu jedem Geschäft:

Frisör: Es gab dieses Geschäft 2 Mal. Dort konnte man sich die Haare einflechten oder färben lassen.

Café: Hier konnte man sich Donuts, Kaffee und andere Speisen kaufen.

Tattoostudio: Hier wurden Tattoos nicht gestochen, aber aufgemalt.

Schmuck-/Steingeschäft: Hier konnte man sich sowohl Schmuck, als auch bemalte Steine kaufen.

Tanzstudio: Hier wurde einem ein Tanz beigebracht

Museum: Hier konnte man Kunstwerke kreieren, welche entweder ausgestellt oder mit nach Hause genommen wurden.

Post: Bei dieser Station konnte man Briefe versenden, die in Windeseile ausgetragen wurden.

Zirkus: Man konnte eine unterhaltsame Vorstellung genießen.

Yoga: Es konnten verschiedene Yogapositionen erlernt werden.

Kosmetikstudio: Hier konnte man sich schminken lassen.

Massagestudio: Hier konnte man sich mit oder ohne Eiswürfel massieren lassen und sich entspannen.

Snackbar: Hier wurden leckere Snacks verkauft.

[Anna, Hannah]



Karaoke



Am Mittwochabend verkündeten die Leiter*innen, dass es heute einen Karaokeabend geben würde. Slay! Alle gingen in den Speisesaal, wo bereits ein Beamer und ein Mikrofon sowie diverse Cocktails und Snacks vorbereitet waren. Es gab 3 verschiedene Cocktails und viel Knabberzeug. Die Kinder konnten sich danach Lieder wie Mamma Mia, Cordola Grün, ... wünschen und singen. Jene Kinder, die kein Interesse an Karaoke hatten, durften

draußen Brett- und Ballspiele spielen. Alle Kinder sowie die Leiter*innen und das Kochteam hatten dabei viel Spaß. Als es etwas später wurde, durften nur noch die Älteren dabei sein und die Kleinen mussten schon schlafen gehen. Wir entdeckten, dass Moritz und Keiti echte Engelsstimmen haben. Moritz bewies sich bei den „Wasted Love“ High Notes, die er fast



fehlerfrei sang. Keiti zeigte sein Talent bei dem Lied "A Million Dreams" aus The Greatest Showman. Das war ein Gänsehautmoment.

Slay!!! Die Ältesten ließen den Abend noch mit einigen Runden Werwolf ausklingen.

[Anna O.-O. & Hannah]

Beim Karaokeabend haben wir sehr viel gesungen. Meine Freundin hat sich das Lied „Bauch Beine Po“ gewünscht und gesungen. Wir hatten viel Spaß. Vor dem Karaokeabend hat jedes Kind 3 Gutscheine für die Bar bekommen. Bei der Bar konnte man sich dann Snacks und Cocktails abholen. Die Cocktails waren sehr lecker und es gab eine große Auswahl an Snacks. Die Kinder, die gerade keine Lust auf Singen hatten, durften auch draußen Brett- oder Ballspiele spielen. Es war ein sehr schöner Abend und es hat allen Spaß gemacht.

[Adele & Emilia]



Baden in der Ybbs Nummer 2



Heute gab es zum Frühstück so wie immer Semmeln mit Butter, Marmelade und Honig. Es hat super geschmeckt und ich liebe das Kochteam. Nach einer halben Stunde Pause haben wir uns auf den Weg zur Ybbs gemacht, um dort (im kalten

Wasser) baden zu gehen. Die meisten meiner Freund*innen und ich waren bis zum Bauch im Wasser. Nach einer Zeit sind uns dann aber die Füße eingeschlafen. Dann haben wir Mittag gegessen (es gab Spinat mit Spiegelei und Erdäpfelsterz). Jetzt gerade haben wir Pause und üben an unserem Theaterstück, welches wir dann am Freitag vor den anderen Kindern und den Leiter*innen vorspielen



werden. Ich freue mich nur so mittelmäßig darüber. Ich bin keine Person, die sich jeden Tag an den Computer setzt, um etwas zu schreiben, also wird das hier höchstwahrscheinlich der einzige Artikel von mir.

[Jan]

Über Tobi, Robi und Valentina

Wir haben ihn in der Üps gefunden. Ich habe ihn ausgebuddelt. Ich habe ihm Fisch-stäbchen aufgetaucht. Ich habe ihm ein Teller gebracht. Wir haben ihm ein Bett gebuddelt. Dann haben wir ihn (mit Pausen) durch den Fluss gebracht. Mit dem Handtuch habe ich ihn abgetrocknet. Er hatte auch einen Bruder, Checker. Checker ist leider ertrunken. Wir haben ihn ins Lager gebracht. Ich habe ihm



ein Gesicht gemalt. Natalie hat Tobi auf das Zimmer gebracht und ich habe ihm das Bett gebaut in meinem Koffer. Tobi ist schwer. Eigentlich hat er die ganze Zeit geschlafen, weil er in der Nacht nicht so gut geschlafen hatte, weil er einen

Albtraum hatte, dass der Koffer zugefallen ist. Tobi hat noch keine Haare. Morgen kommt Tobi in meinen Koffer. Ich glaube der Busfahrer wird das aber nicht erlauben. Mein Opa ist nämlich Busfahrer und der würde das nicht erlauben. Aber dann müssen wir ihn reinschmuggeln. Wir sagen mein Koffer ist so schwer, weil ich so viele Klamotten habe. Wir mögen Tobi.

[Valentina & Robi]



LAGERZEITUNG

DONNERSTAG, 03. JULI 2025



Der Arztbesuch

Heute mussten wir leider zum Arzt, weil zwei Kinder und eine Leiterin krank waren. Das Wartezimmer war leider sehr heiß und ich habe erkannt, dass ich nicht navigieren kann. Aus einer zweiminütigen Fahrt wurden zehn. Naja, dafür mussten wir nicht so lange warten. Den Ordiparkplatz haben wir nicht gefunden. Wir standen an einem Anrainer-



parkplatz. Von der Ärztin haben wir erfahren, dass alle unsere Krankheiten nur eine allergische Reaktion waren. Die Ärztin hat einem Kind gesagt,

dass seine Eltern ihn nicht lieben. Alles in allem wurde viel über Ärzte gelernt. Danach waren wir beim Spar und haben uns ein Eis gegönnt. Das Eis war besser als der Arztbesuch. Am Sparparkplatz haben wir gegessen und über die Ärztin geredet. Zum Glück wurde unser Auto nicht abgeschleppt. Es hätte den Tag perfekt abgerundet.

[Anonym]

Capture the Flag



Am Donnerstag Nachmittag sind wir auf eine große Wiese gegangen und haben alles für Capture the Flag vorbereitet. Als wir fertig waren, haben wir die erste Runde begonnen. In dieser Runde hat die Gruppe

ohne Schleifen gewonnen. In der zweiten Runde hat die Gruppe mit den roten Schleifen gewonnen. So stand es 1:1. Als wir die dritte Runde beginnen wollten, hat es auf einmal angefangen zu regnen. Wir haben schnell zusammengeräumt und sind ins Lager zurückgelaufen. Als wir dort waren, haben viele im Regen getanzt. Es war sehr lustig.



Mein Lieblingstanz war Skibidi. Danach waren wir pitschnass und haben unsere Kleidung aufgehängt. Dann haben wir abendgegessen. Es gab Burger, welche sehr lecker waren.

[Adele G.]



LAGERZEITUNG

DONNERSTAG, 03. JULI 2025



Cluedo



Am Donnerstag haben wir Cluedo gespielt. Das Spiel ging so: Der Prinz wurde tot im Hof aufgefunden. Wir Kinder haben von dem Polizisten die Aufgabe bekommen, dass wir den*die Täter*in finden sollen. Also machten wir uns auf die Suche nach ihm*ihr und fragten alle Bewohner*innen des Schlosses, welche die Leiter*innen verkleidet spielten, wo sie den ganzen Tag waren. Es gab eine Putzfrau,

einen Chauffeur, einen Pfarrer, einen General, eine Herzogin, den Gärtner, die Ex-Freundin und einen Kommissar. Jede dieser Personen war eine Station, bei der wir eine Aufgabe lösen mussten. Die Putzfrau gab uns die Aufgabe, den Müll zu sortieren. Beim Chauffeur mussten wir mit dem Pedalo eine Runde im Gang fahren. Beim Pfarrer mussten wir ein Religionsquiz lösen. Beim General mussten wir 30 Sekunden an der Wand sitzen. Bei der Ex-Freundin war die Station Dossenschießen. Nach jeder Station bekamen wir einen Zettel mit Buchstaben darauf. Nachdem wir bei allen



Personen die Aufgaben erledigt hatten und alle Buchstaben zettel gesammelt hatten, wir sie in der Gruppe zu einem Wort zusammengebildet. Jede Gruppe hatte ein anderes Wort. Jedes dieser Wörter war ein Hinweis. Wir haben die Hinweise im Speisesaal miteinander geteilt und konnten so den Täter schnappen. Der Mörder des Prinzen war der Chauffeur.

[Tabea]





Freier Vormittag mit Theaterproben und Kofferpacken

Am Freitag, den 4. Juli hatten sich alle eine kleine Pause verdient. Deshalb durften wir diesen Vormittag mit den Proben für unser Theater und das Packen unserer Koffer verbringen. Damit diese

Aktivitäten den Kindern nicht zu langweilig werden, durfte jedes Kind sich 3 Lieder wünschen. Der Großteil dieser Wünsche wurde erhört und dann gespielt. Beim Packen der Koffer hatten alle Kinder und

Leiter*innen viel Spaß. Viele Kinder wurden früher fertig und spielten daraufhin Brettspiele. Beim Proben der Theater machten viele Kinder riesige Fortschritte.

[Anna O.-O. & Hannah]

Weltreise



Nach der Gruppenaufstellung flog eine Friedenstaube (Rösti (Schützi)) friedlich zu uns. Ihr Ziel war es mit unserer Hilfe den Frieden auf die Erde zurückzubringen. Jede Gruppe erhielt einen Pass auf dem 6 Länder aufgelistet waren. Sie mussten verschiedene Aufgaben bei Stationen erledigen welche Länder darstellten:

Brasilien: Hier mussten die Kinder mindestens 2 Tänze absolvieren.

Südafrika: Hier musste man mit Hilfe mehrerer Seile einen Ball über eine Kiste transportieren, ohne diesen zu berühren.

Japan: Hier musste man eine Origami-Friedenstaube falten

China: Hier war jedes Gruppenmitglied durch ein Seil mit den anderen verbunden, was einen Drachen ergeben sollte. So mussten sie einen Parkour absolvieren.

Ägypten: Hier mussten die Kinder ein Puzzle aus Papierschnipseln

zusammenbauen auf dem eine Welt mit Kindern die sich an den Händen halten, abgebildet waren.



Frankreich: Hier musste man einen Turm aus Bauklötzen bauen, dies wurde dadurch erschwert, dass jeweils 2 Kinder die Augen verbunden hatten, mit Gabeln arbeiten mussten und eine Hand nicht benutzen durften.

Am Ende flatterte die Friedenstaube wieder glücklich und zufrieden zu uns und bedankte sich bei uns, dass wir den Frieden wieder hergestellt hatten.

[Theresa, Hannah & Anna O.-O.]





Abendlob



Vor dem Theater führten wir ein Abendlob durch. Wir begannen mit einem Kreuzzeichen und danach erklärte uns Alina, was wir machen sollten. Auf einem großen Blatt Papier war ein großer Kreis, der in 15 Teile

unterteilt war, abgebildet. In der Mitte stand eine Kerze. Alle sollten in eine Spalte schreiben, wofür sie dankbar sind und die Spalte schön gestalten. Wir beendeten das Abendlob mit einem Kreuzzeichen.

[Anna O.-O., Hannah]

Theater



Für dieses Abendprogramm musste sich jede Gruppe das ganze Lager lang vorbereiten. Die Kinder bereiteten mit drei Wörtern der Inspiration ein Theaterstück vor. Die Wörter waren komplett verschieden und hatten nichts miteinander

zu tun, zum Beispiel: Märchenwald, Einhorn und Hochzeitstorte; Alien, Geisterhaus, USB-Stick usw. Zum Auflockern der Stimmung starteten die Leiter*innen mit Hilfe der Zukunftsleitis mit ihrem eigenen Theaterstück. Es war sehr unterhaltsam. Danach starteten die einzelnen Gruppen in zufälliger Reihenfolge mit ihren Theaterstücken. Jedes der



Bühnenspiele hatte seine eigene, einzigartige Aura. Jeder hatte viel Spaß beim Zusehen, Auftreten und Zuhören. Zum Ausklingen des Abends spielten wir eine Runde "Blutzbaff".

[Hannah, Anna O.-O., Isabella, Theresa]

Abschlussartikel der Zukunftsleitis

Halloooo Leute! Bitte seid nicht zu erschüttert, dass wir nicht mehr eure Gruppenleiterinnen sein können und es auch nie wieder sein werden. Aber keine Sorge, ihr müsst uns nicht

vermissen, denn wir werden euch weiterhin als Leiterinnen unterhalten. Also ihr müsst nicht um uns trauern :) Wir werden keine Gnade haben, wenn ihr die Bettruhe nicht

einhalten. Spaß beiseite, wir werden es sehr vermissen mit euch Spiele zu spielen und im Zimmer mit euch zu tratschen. Wir haben viele von euch aufwachsen sehen und viele



LAGERZEITUNG

FREITAG, 04. JULI 2025



lustige Momente mit euch erlebt, aber keine Sorge - sie werden uns bleiben. Jede von uns schreibt jetzt noch ein paar Abschlussworte:

Isabella: Ich werde es vermissen die Kinder als Gruppenleiterin zu nerven.

Theresa: Ich hasse ORLA!!!

Anna: Ich werde es sehr vermissen, ein Kind zu sein, jedoch schaue ich sehr positiv

auf meine folgenden Leiterjahre.

PS: Die Hannah wollte unbedingt am Anfang so viele o's machen.



Hannah: Es fühlt sich sehr crazy an, nach 8 Jahren Kind sein ins Leiter*innen-Team zu kommen. Ich freue mich darauf, bei Spielen im Schatten eine Station zu haben, während ihr in der Sonne herumgehen und schwitzen müsst. ;) Viel Spaß dabei!

[Anna O.-O., Hannah, Isabella, Theresa]

Danke. Slayy!

... und so ist, schneller als uns lieb ist, diese Woche auch schon wieder vorbei. Eine Woche voller Höhen und Tiefen, zusammenschweißender Momente und Skibidi-Tänze.

Unser Team war heuer kleiner als sonst, was wir gleich zweierlei gespürt haben: Wir waren alle sehr gefordert, fast durchgehend im Einsatz und teilweise hat uns Kaffee am Laufen gehalten. Andererseits war der Teamgeist und Zusammenhalt heuer umso mehr spürbar. Wir danken daher zuallererst unserem unschlagbaren Leiter*innen-Team, das mit uns durch jede stürmische Welle (und auch



durch die Ybbs) gesegelt ist.

Doch nicht nur sie haben diese Woche Kinder betreut, Erste-Hilfe geleistet und Programmpunkte durchgeführt. An unser Kochteam – das heuer weit mehr als ein Kochteam war – geht daher unser nächster Dank. Ihr habt neben Broten auch unsere fehlenden Rollen belegt und wart unter anderem

als Fee, beim Basteln und Karaoke-singen im Einsatz.

Außerdem möchten wir uns bei Johannes, Marianne, Katharina und Tobias Molterer bedanken, die uns auch heuer wieder unser gesamtes Material nach Hollenstein und wieder zurück transportiert haben.

Ebenso geht ein Dank an unseren Pfarrer Eduard Schipfer für die Messe, die wir am Sonntag gemeinsam feiern durften. Zitat: „An dem gleichen Sonntag vor vielen Jahren wurde der Pfarrer zum Pfarrer.“ – weshalb wir uns noch mehr über den Besuch gefreut haben.



LAGERZEITUNG

FREITAG, 04. JULI 2025



Zu guter Letzt wollen wir uns bei euch Kindern bedanken, die diese Woche dafür gesorgt haben, dass uns nicht langweilig wird. Ihr habt uns

viele schöne, lustige und verbindende Momente geschenkt, an die wir noch lange zurückdenken werden. Einmal mehr haben wir eine

Woche erfolgreich zurückgelegt und freuen uns schon jetzt auf das SOLA 2026.

[Florentina & Patrick]

Ausblick auf unser Jungschar-Jahr

Dir hat das Jungscharlager gefallen? Dann besuche uns doch bei unseren nächsten Aktionen!

Gemeinsam spielen und lachen wir, knüpfen neue Freundschaften, basteln, backen und vieles mehr! Komm doch einfach einmal vorbei - wir freuen uns, dich bei einer

unserer nächsten Aktionen zu sehen! Wir stecken aktuell noch in der Planung des kommenden Jungscharjahres, aber du kannst dich schon jetzt auf das Sternsingen, unsere Jungscharmesse und Veranstaltungen zu Halloween, Weihnachten, Fasching, Ostern und Co. freuen! Infos zu

unseren Aktionen findest du auf unserer Homepage und auf Instagram.

Wir starten gemeinsam am 20.09. das neue Jungscharjahr mit dem Anfangsfest - melde dich gleich an!

Bis bald!

Danke an unseren Sponsor

expert  **BABINSKY**

Pfarrgasse 12, 2020 Hollabrunn
Telefon: 02952/2146, Fax: DW 76
E-mail: office@elektrobabinsky.at
www.elektrobabinsky.at

Ihr Experte für
**PHOTOVOLTAIK &
ALARMANLAGEN**

